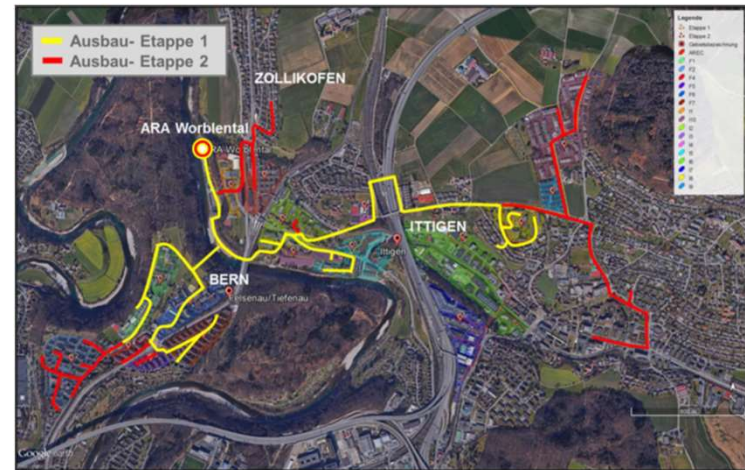


# Initiative «Dekarbonisierung Region Bern»



# Inhaltsverzeichnis

1. Anstoss zu dieser Initiative
2. Beteiligte Personen in der Spurggruppe
3. Ziele der Initiative «Dekarbonisierung Region Bern»
4. Fokus und Arbeitsweise
5. Anstehende Aktivitäten
6. Nutzen der Initiative
7. Erkenntnisse betreffend Organisation und Arbeitsweise
8. Wir brauchen mehr Innovatoren und frühe Anwender/Anwenderinnen
9. Mehr Innovatoren und frühe Anwender/Anwenderinnen durch ...
10. Kontakte



# 1. Anstoss zu dieser Initiative

- Der Anstoss für diese Initiative bildete die Überlegung von André Schneider, Geschäftsführer der gbm. Die Idee wurde im Zeitraum vom **November 2019 bis zum März 2020** mit verschiedenen Personen besprochen und fand - ein breites Interesse und auch Unterstützung.
- Der Grad der Organisation wurde bewusst sehr **informell** gehalten. Alle Beteiligten bilden zusammen die **Spurgruppe**. Ein **Kernteam** hat eine arbeitsvorbereitende Funktion und steuert die Administration. **Finanzierung** durch freiwillige Beiträge Werke und Gemeinden
- Der Fokus der Arbeiten liegt auf Themen, bei denen eine **gemeindeübergreifende Koordination/ Kooperation** Mehrwert bietet gegenüber einem Vorgehen, bei dem jede Gemeinde eigenständig an den Themen arbeitet.



## 2. Beteiligte Personen in der Spurgruppe

- Christian Glauser Amt für Umwelt und Energie BE, Leiter Abt. Energie
- Thomas Iten Gemeindepräsident Ostermundigen
- Martin Jutzeler Energie Wasser Bern (ewb)
- Peter Magnaguagno Gemeinderat Bremgarten
- Cornelia Mellenberger CEO Energie Wasser Bern (ewb)
- Bänz Müller Gemeindepräsident Wohlen
- Hansueli Pestalozzi Gemeinderat Köniz
- Marco Rupp Gemeindepräsident Ittigen
- Gabriele Siegenthaler M. Gemeinderätin Muri
- André Schneider Geschäftsleiter Gemeindebetriebe Muri (gbm)
- Adrian Stiefel Leiter Amt für Umweltschutz der Stadt Bern
- Christian Zeyer Geschäftsführer swisscleantech
- Hannes Treier reflecta ag, Koordination/Projektmanagement



### 3. Ziele der Initiative «Dekarbonisierung Region Bern»

1. Wir wollen als Teil der Region unseren Beitrag zur Erreichung der Pariser Klimaziele leisten, indem wir **Treibhausgase bis 2050 auf netto null** bringen und den Energieverbrauch bis 2035 um 40% gegenüber 2000 senken.
2. Wir streben an, durch **Vernetzung**, Nutzung von **Synergien** und durch die Schaffung einer regionalen **Dynamik** den Klimaschutz zu verstärken.

**Gemeinsam: Mehr Dynamik**

**Austausch-Plattform**

Vernetzung der Akteure,  
Erfahrungsgruppen,  
Ideen/Projekte generieren

**Mehr Synergien**

**Projekt-Koordination**

Nutzung von Synergien,  
Einbindung neuer Akteure,  
Bündelung der Kräfte,  
Wirkung stärken

**Mehr Handlungswille**

**Motivations-Schub**

Stimme für das Klima  
Engagement im Klima-  
Bereich wecken,  
Sensibilisieren

**Mehr Zugang**

**Info-Anlaufstelle**

Potenzielle Investoren,  
Nutzer, Wissen vermitteln,  
Hürden abbauen, Zugänge  
ermöglichen



# 4. Fokus und Arbeitsweise

Kontaktgruppe Wissenschaft  
(BFH, Universität Bern, ETH, usw.)?

Begleitgruppe  
"gesetzliche/regulatorische  
Rahmenbedingungen"?

Vernetzungen (Energieberatung  
RKBM, Energie-Cluster, Smart City  
Verein Bern, ...)

**Kernteam:**  
Cornelia Mellenberger, Marco  
Rupp, André Schneider, Adrian  
Stiefel


**Koordination / PM:**  
Hannes Treier

**Erfahrungsaustausch  
unter Gemeinden betr.**  
– Strategische  
Führungsinstrumente  
– Veranstaltung und  
Kommunikation

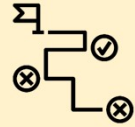
**«Modernisierungs-  
fonds» von  
swisscleantech**  
Lead: Christian Zeyer



**Info-Corner und  
Veranstaltungen  
zu den Themen:  
Fernwärme und  
Sonnenenergie**  
Lead: André Schneider



**Erfahrungsaustausch  
unter den Gemeinden  
zum Thema  
Wärmeverbünde**  
Lead: Hansueli Pestalozzi



**Monitoring CO<sub>2</sub>-Ausstoss  
und -Absenkpfad in der  
Region Bern**  
Lead: Adrian Stiefel, Marco  
Rupp



**'Nachhaltigkeit' bei  
Beschaffungen**  
Know-how-Aufbau,  
Erfahrungsaustausch in der  
Region, Formulierung von  
Anforderungen, Kompetenz-  
Aufbau bei den Anbietern  
Lead: Marco Rupp,  
Adrian Stiefel



**Spurgruppe & Gäste**  
Kennenlernen, Vernetzen, Austauschen,  
Synergien erkennen und nutzen, Anregen, Fördern,  
Herausfordern, Inspirieren, Motivieren

**Förderung E-Mobilität  
u.a. mehr öffentliche/öffentlich  
zugängliche Ladestellen**  
Lead: Bänz Müller



E-Mobilität

**Einbezug der Wirtschaft**  
Klimaplatform der Wirtschaft,  
genereller Einbezug der  
Wirtschaft  
Lead: Adrian Stiefel



Prioritäre Themen, wo eine  
gemeindeübergreifende  
Koordination/Kooperation  
Mehrwert bietet



## 5. Anstehende Aktivitäten

- **CO2-Monitoring:** Das Kant. Amt für Umwelt und Energie erarbeitet bis zu den Sommerferien einen Leitfaden Gemeinden. Dieser Prozess wird von der Initiativgruppe eng begleitet.
- Erfahrungsaustausch für Politik und Verwaltung:
  - **Elektromobilität:** 18. März 2022 (Lead Wohlen)
  - **Wärmeverbände:** 17. Juni 2022 (Lead: Köniz)
  - **Nachhaltigkeit bei Beschaffung:** voraussichtlich Herbst 2022(Lead Ittigen)
- Erfahrungsaustausch betreffend Strategischen Führungsinstrumente (z.B. Klimastrategie) sowie betreffend Veranstaltung und Kommunikation.
- Anlässe für die Wirtschaft: **Energy Futur Days** 10.-13. November 2022, Bern, Energie-Cluster
- Viele Gemeinden haben einen jährlich stattfindenden **Wirtschaftsanlass**. Nachhaltigkeit / Klima / Absenkpfad wird zum Thema.
- Regionalkonferenz Bern-Mittelland befasst sich aktuell mit der Frage, wieweit sie sich dem Thema annehmen wird. Je an zukünftiger Rolle der RKBM in dieser Thematik, verändert sich die Initiative.



## 6. Nutzen der Initiative

### Minimal:

- Mehr Anwendungs-Wissen über Lösungsstrategien
- Handlungsanleitungen für Politik, Gemeindeverwaltungen
- Referenzprojekte, überzeugende Anschauungsbeispiele
- Veranstaltungen, Austausch, Marktplatz, Vernetzung
- Verbreitetes Bewusstsein & Interesse/Bereitschaft, selber einen Beitrag zu leisten  
-> veränderte Grundhaltung

### Maximal:

- Regionaler CO<sub>2</sub>-Absenkpfad





## 7. Erkenntnisse betreffend Organisation und Arbeitsweise

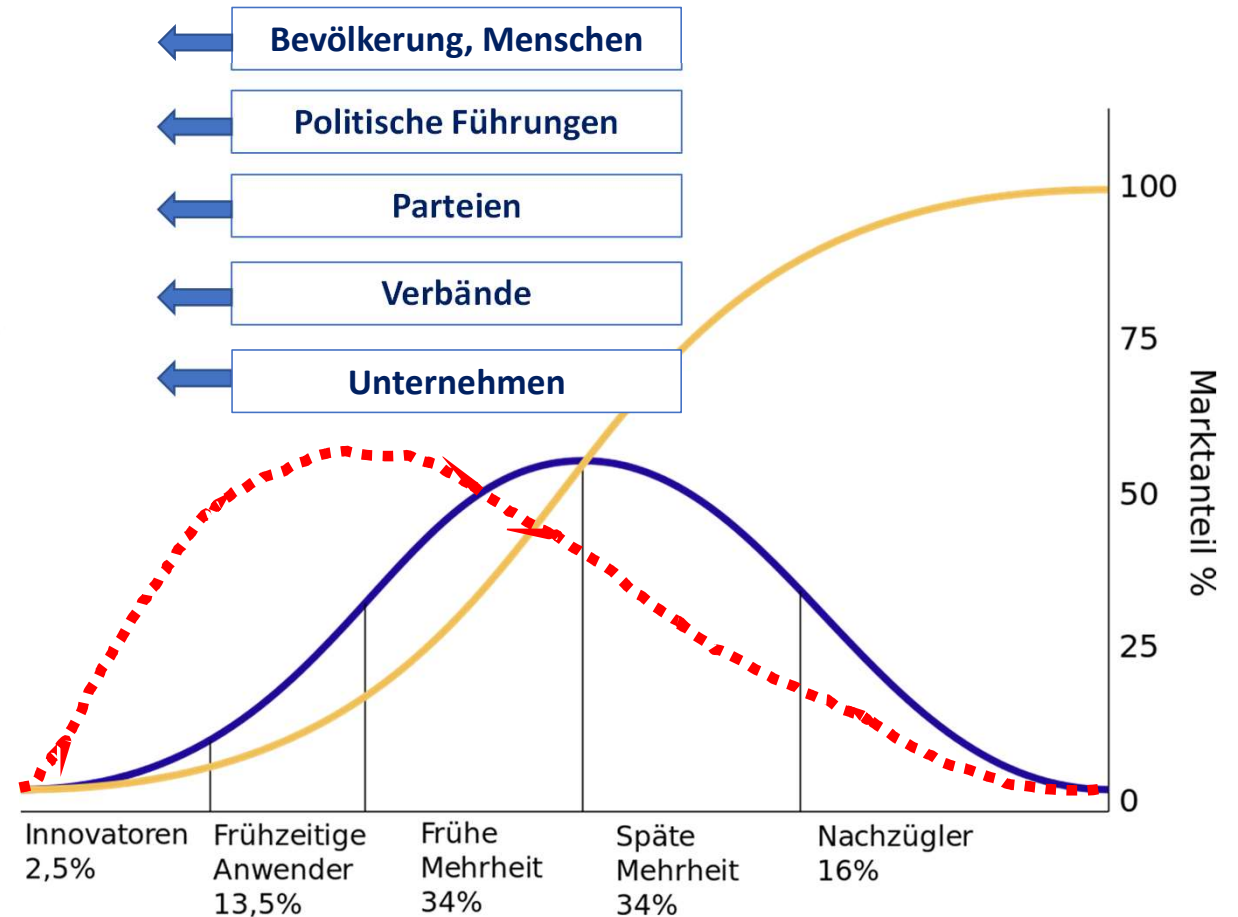
- Die **Spurgruppe als gemeindeübergreifende Plattform** hat sich etabliert (gute Konstanz der Teilnahme, engagierte Mitwirkung).
- **Dynamische Arbeitsgruppen** zu den einzelnen Themen.
- Kommunikation mit Kanton etabliert.
- **Strukturierte Besprechungen** der Spurgruppe und Arbeitsgruppen (standardisierte und relativ detaillierte Traktandenliste, offen für Neues und Spontanes).
- Zweckmässig **Dokumentation** der Besprechungen und Workshops (Know-how-Sicherung, Nachvollziehbarkeit), diese können auch Dritten zur Verfügung gestellt werden.
- Kein Auftritt unter einer eigenen Identität (Keine Konkurrenz zu bestehenden Organisationen)



## 9. Wir brauchen mehr Innovatoren und frühe Anwender/Anwenderinnen

### Energiestrategie 2050: Kurzfristig auf Kurs – langfristige Herausforderungen

Bern, 26.11.2020 - Die kurzfristigen Richtwerte bis 2020 zum Ausbau der erneuerbaren Energien und zur Verbesserung der Energieeffizienz in der Schweiz sind in Griffweite oder bereits erreicht. Das zeigt der heute publizierte dritte Monitoringbericht des Bundesamts für Energie (BFE). Langfristig bestehen jedoch weiterhin grosse Herausforderungen für die Umsetzung und Weiterentwicklung der Energiestrategie 2050.



## 9. Mehr Innovatoren und frühe Anwender/Anwenderinnen durch ...

### Bevölkerung, Menschen (als wohnende, sich bewegende, ...)

- Gute Informationen
- für die Zielgruppen glaubwürdige/überzeugende Absender
- Konkrete Beispiele und Befähigung

### Politische Führungen (Exekutive, Parlament) und Verwaltung

- Bewusstsein über übergeordnete Vorgaben (Bund, Kanton)
- Legislaturziele, eigene Klima- und Energiestrategie
- Umsetzbare Vorstösse aus der lokalen Politik (Parlamente, Anfragen, ...)
- Persönliche Überzeugung der Mitglieder in den Gremien

### Parteien

- Persönliche Überzeugung von Mitgliedern
- Parteiprogramme mit entsprechenden Zielen
- Opinion Leaders, welche in oder auf die Partei entsprechenden Einfluss nehmen

### Verbände

- Mitgestaltung, dank Engagement auch Einflussnahme
- Inklusion bei der Entwicklung von neuen Wegen (nicht erst bei Vernehmlassungen)

### Unternehmen, Gewerbe (als produzierende, beratende, ...)

- Erkennen von zusätzlichen/neuen Geschäftsmöglichkeiten
- Dank eigenem Leistungsausweis/Absenkpfad zur CO2-Neutralität wettbewerbsfähig für wachsende Anforderungen von Bestellern/grossen Auftraggebern sein
- Attraktiv sein für jüngere Mitarbeitende



# 10. Kontakte

Hannes Treier                      Koordination/Projektmanagement                      [hannes.treier@reflecta.ch](mailto:hannes.treier@reflecta.ch)      079 411 16 57

## Mitglieder Kernteam:

Cornelia Mellenberger      CEO Energie Wasser Bern (ewb)                      [cornelia.mellenberger@ewb.ch](mailto:cornelia.mellenberger@ewb.ch)

Marco Rupp                      Gemeindepräsident Ittigen                      [marco.rupp@ittigen.ch](mailto:marco.rupp@ittigen.ch)

André Scheider                      Geschäftsführer Gemeindebetriebe Muri (gbm)                      [andre.schneider@gbm-muri.ch](mailto:andre.schneider@gbm-muri.ch)

Adrian Stiefel                      Leiter Amt für Umweltschutz Stadt Bern                      [adrian.stiefel@bern.ch](mailto:adrian.stiefel@bern.ch)

